

Cosima Seitz,

geboren in Bensheim an der hessischen Bergstraße, entdeckte schon früh ihre Liebe zur Bühne und zur Musik.

Nach einem Lehramtsstudium mit Schwerpunkt Musik vervollständigte sie ihre Gesangsausbildung beim „Junges Ensemble Frankfurt – Ensemble für Musik und darstellende Kunst e.V.“ und bei Prof. Stewart Emerson, Berlin. Darüber hinaus nahm sie an Meisterkursen von Ulrich Eisenlohr und Ruth Ziesak teil.

Ihr gesangliches Repertoire reicht von der Musik der Renaissance bis zum intuitiven, experimentellen Werk Rupert Hubers. So trat sie als Solistin bei der RuhrTriennale und im RADIALSYSTEM V in Berlin mit Werken von John Cage in Erscheinung. Konzerte führten sie unter anderem in das Prinzregententheater München, nach England, Italien, Tschechien, Spanien, Russland, in die Schweiz und den Oman. Neben ihrer solistischen Tätigkeit war sie viele Jahre Mitglied verschiedener internationaler Profiensembles.

Als Dirigentin und Stimmbildnerin betreut Cosima Seitz zahlreiche Chöre, in denen Sängerinnen und Sänger vom Kindergarten- bis ins Seniorenalter zu finden sind.

Besondere Freude macht ihr das Erstellen, Leiten und Moderieren ausgefallener Konzertprogramme für Chöre und Orchester. Ebenso das Vermitteln klassischer Musik in phantasievollen, von ihr konzipierten Konzerten für Kinder.

Seit 2016 gehört Cosima Seitz zum Rheinkabarett, wo sie nicht nur ihr sängerisches, sondern auch ihr schauspielerisches und komisches Talent voll einbringen kann.

„Skalpelle der Leidenschaft“ ist ihre zweite Produktion mit den Herren Etienne, Müller und Scheeben (Regie: Hans Holzbecher) am Haus der Springmaus in Bonn.